



Liebe Mitglieder,

mit der beiliegenden Vorschau wollen wir Sie zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen. Wir hoffen, dass die neue Darstellung Ihnen den Überblick und damit auch Ihre Planungen erleichtern wird.

Schon heute möchte ich Sie auf die Theateraufführung von Becketts „Happy Days“ in den Kammerspielen am 29.11.2006 aufmerksam machen und auf die Einführung von Prof. Hönnighausen am 23.11.2006. Durch das Entgegenkommen des Theaters Bonn können wir ein beschränktes Kontingent an Karten in den ersten Reihen zu einem verbilligten Einheitspreis von 14,00 € anbieten. Wir bitten um verbindliche Bestellung bei Frau Jöher. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben – solange der Vorrat reicht.

Mit meinen Vorstandskollegen und mit dem ganzen Uniclubteam freue ich mich darauf, Sie im kommenden Wintersemester in unseren Veranstaltungen wieder zu begrüßen.

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Max G. Huber

## Veranstungskalender

### Oktober 2006

Mittwoch | 11.10.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Prof. Dr. Wighart v. Koenigswald**  
(Paläontologie, Universität Bonn)

#### „Der Neandertaler – Großonkel oder Großvater?“

**Zur Person:**

- geboren 1941
- Studium in Bonn und München
- 1969 Promotion
- 1971 - 1977 Wissenschaftlicher Assistent (Universität Tübingen)
- 1977 - 1987 Kustor am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt
- 1980 Habilitation (Universität Frankfurt)
- 1986 Honorarprofessor (Universität Frankfurt)
- seit 1987 C4-Professor für Paläontologie (Universität Bonn)
- 1998 - 2000 Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (Universität Bonn)
- seit 2002 Senatsmitglied (Universität Bonn)
- korrespondierendes Mitglied der Akademie in Krakau
- Mitherausgeber verschiedener internationaler Fachzeitschriften
- 2001 - 2003 Präsident der Paläontologischen Gesellschaft, dem Fachverband für den deutschsprachigen Raum
- Fachgutachter für die DFG und die VW-Stiftung

**Veröffentlichung (u.a.):**

- „Messel – ein Pompeji der Paläontologie“

Donnerstag | 12.10.2006 | 16.00 Uhr  
Exkursion ins Rheinische Landesmuseum; Treffpunkt im Foyer

**Prof. Dr. Wighart v. Koenigswald**  
(Paläontologie, Universität Bonn)

#### Führung durch die Ausstellung „ROOTS – Wurzeln der Menschheit“

im Rheinischen Landesmuseum, Colmantstraße 14-18

**Zur Person:** siehe Veranstaltung am 11.10.2006

Montag | 16.10.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann**  
(Germanist, ehem. stellvertretender Generalsekretär des DAAD)

#### „Bevor der Vorhang aufgeht ... Ausblick auf die Theatersaison 2006/07“

**Zur Person:**

- Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau
- 1960 – 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien,
- danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den siebziger Jahren als stellvertretender Generalsekretär

Montag | 23.10.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Prof. Dr. Thomas Lengauer**  
(Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken)

#### „Bioinformatik in der Klinik: Therapieauswahl für AIDS-Patienten“

**Zur Person:**

- geboren 1952 in Berlin
- Studium der Mathematik an der Freien Universität Berlin
- 1975 Promotion (FU Berlin)
- 1977 Master of Science in Informatik (Stanford University)
- 1979 Promotion (Stanford University)
- 1979 - 1981 bei Bell Labs beschäftigt, danach Habilitation an der Universität des Saarlandes
- 1984 Berufung als Professor an die Universität Paderborn
- 1992 - 2001 Professor an der Universität Bonn und Direktor des Instituts für Algorithmisches und Wissenschaftliches Rechnen
- seit 2001 Direktor der Arbeitsgruppe „Computational Biology and Applied Algorithmics“ des Max-Planck-Instituts für Informatik in Saarbrücken

**Auszeichnungen**

- Karl-Heinz-Beckurts-Preis, 2003
- Konrad-Zuse-Medaille der Gesellschaft für Informatik, 2003
- Honorarprofessor der Universität Bonn, 2003

Dienstag | 24.10.2006 | 19.30 Uhr

Der für diesen Termin vorgesehene Vortrag von Professor Dr. Dr. h.c. Josef Isensee musste auf den 11. Januar 2007 verschoben werden.

### November 2006

Montag | 13.11.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Bundesaußenminister a.D. Dr. Klaus Kinkel**  
(Vorsitzender, Deutsche Telekom Stiftung)

#### „Bildung, Forschung, Innovation – wo steht Deutschland?“

**Zur Person:**

- Dr. Klaus Kinkel wurde am 17.12.2006 in Metzingen geboren, aufgewachsen in Hechingen/Baden Württemberg, Abitur 1956 am Staatlichen Gymnasium
- Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen, Bonn und Köln und Promotion zum Dr. jur., begann er 1965 seine Beamtenlaufbahn im Bundesinnenministerium und wechselte 1974 ins Auswärtige Amt. Dort leitete er zunächst den Leitungsstab, später den Planungsstab.
- Von 1979 bis 1982 war er Präsident des Bundesnachrichtendienstes, danach Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz, anschließend von 1990 bis 1992 Bundesjustizminister
- Von Mai 1992 bis Oktober 1998 war Dr. Klaus Kinkel

- Bundesminister das Auswärtigen, 1993 bis 1998 zugleich Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland.
- Von 1993 bis 1995 führte er als Bundesvorsitzender die Freie Demokratische Partei.
- Dem Deutschen Bundestag (Wahlkreis Karlsruhe) gehörte Dr. Klaus Kinkel von 1994 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2002 als stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender an.
- Seit 1998 ist Dr. Klaus Kinkel als Rechtsanwalt tätig, u. a. als Vorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung.

Montag | 13.11.2006 | 19.00 Uhr

#### Emeriti-Stammtisch

Dienstag | 14.11.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Joachim Westhoff**  
(Chefredakteur des Generalanzeigers, Bonn)

#### „Plädoyer für die regionale Tageszeitung“

**Zur Person:**

- geboren 9. Januar 1944 in Bonn als Sohn des Notars Franz Westhoff und seiner Ehefrau Renate Westhoff geborene Spiritus (einer Enkelin des langjährigen Oberbürgermeisters Wilhelm Spiritus)
- Abitur in Düsseldorf, altsprachliches Gymnasium
- Studium der Germanistik, Geschichte, und Politischen Wissenschaften in Tübingen, Washington D.C. (Georgetown University), München und Berlin; in den Semesterferien journalistische Tätigkeit
- Examen in Berlin (Politik Diplom)
- Veröffentlichung einer Arbeit über vorkoloniale westafrikanische Geschichte
- nach dem Studium weitere wissenschaftliche Arbeit in Berlin
- ab Sommer 1972 Volontariat bei der NRZ in Essen
- ab 1973 Politik-Redakteur bei der NRZ
- 1975-1978 Leiter der Düsseldorfer Lokalredaktion der NRZ
- 1978-1981 Leiter der NRZ-Nachrichtenredaktion
- 1981 Wechsel zur Westfälischen Rundschau als Leiter der Politik-Redaktion. Ein Jahr später stellvertretender Chefredakteur.
- neben dieser Tätigkeit auch Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität-Bochum
- seit dem 1. Januar 2000 Chefredakteur des General-Anzeigers in Bonn
- verheiratet seit 1973 mit Barbara Westhoff, geborene Schulte, zwei Kinder.

Mittwoch | 22.11.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Josef Wohlmuth**  
(Dogmatik, Universität Bonn)

#### „Glaube – Vernunft – Gewalt. Ein Vergleich der Bonner Antrittsvorlesung von Prof. Ratzinger und der Regensburger Vorlesung von Papst Benedikt“

**Zur Person:**

- geboren 1938 in Laibstadt
- Studium der kath. Theologie in Eichstätt und Innsbruck, Promotionsstudien in Tübingen, Bologna, Nijmegen, Regensburg und Bonn
- 1964 Priesterweihe in Eichstätt
- 1980 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn im Fach Dogmatik und Dogmengeschichte
- 1981 bis 1986 Professor für Theologie und ihre Didaktik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
- von 1986 bis 2003 Professor für Dogmatik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1984/85 und 2003/04 Studiendekan am Theologischen Studienjahr an der Abtei Hagia Maria Sion in Jerusalem
- seit 1. Mai 2004 Leiter des Cusanuswerks.



Donnerstag | 23.11.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Joseph-Schumpeter-Saal

**Prof. Dr. Lothar Hönnighausen**  
(Anglistik, Universität Bonn; Nordamerikazentrum)

**Einführung in die Aufführung „Happy Days“ von Samuel Beckett**

**Zur Aufführung:**

Im Rahmen der Feiern des zwanzigjährigen Bestehens unseres Uniclubs möchten wir Sie auch zu einem Theaterprogramm und einer neuen Form von Veranstaltung einladen. Das Theaterprogramm *Glückliche Tage* ist ein Hauptwerk des berühmten irischen Dramatikers Samuel Beckett (1906 - 1989; Nobel-Preis 1969) gewidmet. Es besteht aus einer Vorbereitungsveranstaltung am 23.11.06 19.30 im Uni-Club und einem gemeinsamen Besuch der Aufführung am 29.11.06 im Theater der Stadt Bonn. In der Einführungsvorstellung werden der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Lothar Hönnighausen, die Dramaturgin Barbara Damm und der Regisseur Stefan Heiseke das Drama *Glückliche Tage (Happy Days)* in Kurzreferaten jeweils aus der Sicht ihrer verschiedenen Berufe vorstellen. Anschließend bieten die Darstellerin der Winnie, Anke Zillich, und der Darsteller des Willie, Wolfgang Jaroschka, zur Einstimmung auf die Aufführung einige Leseproben.

**Zur Person:**

- Prof. Dr. Lothar Hönnighausen hatte von 1973-2001 den Lehrstuhl Anglistik/Nordamerikastudien im Englischen Seminar der Universität Bonn inne.
- Von 1989 bis 2001 leitete er das neue interdisziplinäre Nordamerikaprogramm der Universität.
- In der Gründungsphase des Alumni-Clubs war er Alumni-Beauftragter des Rektorats.

**Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören u.a.:**

- Präraphaeliten und Fin de Siècle, 1971
- Grundprobleme der Englischen Literaturtheorie des 19. Jhdts., 1977
- William Faulkner: The Art of Stylization in his Early Graphic and Literary Work, 1987
- William Faulkner: Masks and Metaphors, 1997

**Herausgeberschaft:**

- Transatlantic Perspectives. A Series of Interdisciplinary North American Studies 17 Bde., 1993 ff
- Regional Images and Regional Realities, 2000
- Space - Place - Environment 1904
- Regionalism in the Age of Globalism Vol. I Concepts of Regionalism Vol. II Forms of Regionalism, 2005
- sowie 60 Aufsätze zur britischen, amerikanischen und kanadischen Literatur.

**Derzeitige Arbeitsgebiete:**

- Literatur und Kultur des amerikanischen Südens
- Zusammenhänge, bildende Kunst und Literatur
- Transatlantische Beziehungen

Montag | 27.11.2006 | 19.30 Uhr  
Vortrag im Wolfgang-Paul-Saal

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Frühwald**  
(Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung)

**„Die Ehe und der Tod: 1806 – ein Wendejahr im Leben Goethes“**

**Zur Person:**

Der Germanist Wolfgang Frühwald (geb. 1935) ist der erste Geisteswissenschaftler im Amt des Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung. Er promovierte 1961 und habilitierte sich 1969 an der Ludwig Maximilians-Universität München. Nach Assistenten- und Dozentenjahren an den Universitäten München, Bochum, Erlangen-Nürnberg und Münster in Westfalen folgte er 1970 einem Ruf an die Universität Trier-Kaiserslautern. Von dort wechselte er 1974 als Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an die Universität München. 1985 war er Gastprofessor am Department of Germanic Studies der Indiana University (Bloomington, IN, USA), 1999 Gastprofessor an der Fakultät

für Chemie der Universität Frankfurt am Main, 2003 Gutenberg-Stiftungsprofessor an der Universität Mainz. Seit Oktober 2003 ist Wolfgang Frühwald emeritiert.

In der Selbstverwaltung der Wissenschaft war er in unterschiedlichen Ämtern tätig. So war er von 1982 bis 1987 Mitglied des Wissenschaftsrates, von 1994 bis 1998 Mitglied des Rates für Forschung, Technologie und Innovation beim Bundeskanzler. Mehr als ein Jahrzehnt arbeitete er in den Gremien der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zunächst als gewählter Fachgutachter und Vorsitzender eines Fachausschusses (1986 - 1991) und schließlich in zwei Amtszeiten als Präsident der DFG (1992 - 1997). Daneben war er von 1994 bis 1996 Vorsitzender der Vereinigung der Europäischen Wissenschaftsorganisationen (Eurohorcs). Frühwald war mehrfach Dekan (in Trier und München) und Prorektor der Ludwig Maximilians-Universität. Seit 1999 ist er Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Im Laufe seiner Karriere erhielt Wolfgang Frühwald zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen. Er ist korrespondierendes Mitglied der Akademien der Wissenschaften in Göttingen, Düsseldorf und Berlin-Brandenburg, auswärtiges Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften in Turin, Mitglied der Academia Europaea (London) und der Deutschen Akademie der Naturforscher, Leopoldina (Halle an der Saale). Unter anderem wurde ihm das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern, der Bayerische Verdienstorden, der Bayerische Maximiliansorden, die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und das Große Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens verliehen. Er ist Ehrendoktor der Universitäten Dublin (Irland), Bristol (Großbritannien), Jerusalem (Hebrew University) und Münster in Westfalen. 2002 wurde er mit dem Alfred Krupp Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Wolfgang Frühwald ist verheiratet und hat fünf Kinder.

Mittwoch | 29.11.2006 | 19.30 Uhr  
Begrenzte Teilnehmerzahl: um verbindliche Anmeldung im Sekretariat des Universitätsclubs wird gebeten  
Eintritt: einheitlich 14,00 € (s. a. Hinweis im Grußwort)

**„Happy Days“ von Samuel Beckett**

Theateraufführung in den Kammerspielen Bad Godesberg (s. a. am 23.11.2006 die Einführung in die Aufführung durch Prof. Dr. Lothar Hönnighausen (Anglistik, Universität Bonn; Nordamerikazentrum))

## Veranstaltungsvorschau

### Dezember 2006

Freitag | 01.12.2006 | 19.30 Uhr

– gemeinsam mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft –

**Kevin MacNeil**

liest aus seinen Gedichten „Love and Zen in the Outer Hebrides“ und aus seinem Buch „The Stornoway Way“ (in englischer Sprache)

Montag | 11.12.2006 | 19.00 Uhr

– zum Abschluss des Schumann-Jahres –

**Klavierkonzert**

mit Werken von Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Schubert

**Dr. Manfred Osten** (Klavier) und **Dr. Wolfram Schött** (Klavier)

Vortrag

**Prof. Theo Payk**

(Psychiatrie, Universität Bochum)

**„Robert Schumann in Bonn“**

Mittwoch | 13.12.2006 | 16.00 Uhr  
Exkursion in die Kunst- und Ausstellungshalle Bonn; Teilnehmeranzahl begrenzt auf 25

**Besuch der Ausstellung „The Guggenheim“ in der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn**

Führung:

**Dr. Evelyn Weiss**

(ehemalige Direktorin des Museum Ludwig Köln)

Sonntag | 16.12.2006 | 19.30 Uhr

**Weihnachtskonzert**

gemeinsam mit dem Collegium Musicum der Universität Bonn

Leitung:

**Akademischer Museumsdirektor Walter L. Mik**

anschließend Empfang

### Januar 2007

Donnerstag | 11.01.2007 | 19.30 Uhr

**Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Isensee**

(Öffentliches Recht, Staatsrecht und Staatsphilosophie, Universität Bonn)

**„Salus comunis – suprema lex?“** (Arbeitstitel)

Montag | 15.01.2007 | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Donnerstag | 18.01.2007 | 19.30 Uhr

**Altbischof Klaus Wollenweber**

(Beauftragter für Fragen der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen)

**„Kirche – ohne Kirche – Antikirche. ‚Grenz‘-Erfahrungen in Ostdeutschland und Polen“**

Donnerstag | 25.01.2007 | 19.30 Uhr

– gemeinsam mit der Deutsch-israelischen Gesellschaft/AG Bonn –

**Prof. Dr. Lothar Rühl**

(Staatssekretär a. D.)

**„Die Interessen der Mächte außerhalb des Nahen Ostens am Nahen Osten“**

Montag | 12.02.2007 | 19.00 Uhr

**Emeriti-Stammtisch**

Universitätsclub Bonn e.V.

Konviktstr. 9

53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung:

Stefanie Jöher,

Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100

E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung:

Alexandra Helmer, Katrin Stüber

Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. h.c. Max G. Huber (Vorsitzender),

Prof. Dr. Paul-Gerhard Kirchoff (Geschäftsführer),

Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)